

NOLANA ZUCHTVERSUCH



Foto: NW Zuchtrichtung Nolana-Landschaf



Foto: BY Zuchtrichtung Nolana-Fleischschaf

Abkürzung: NOL

Rassenschlüssel: 62

VDL-Beschluss: 2014

Herkunft: verschiedene

Rassengruppe: Fleischschaf/Landschaf

Rote Liste: -

Bei Nolana-Schafen handelt es sich um Kreuzungsprodukte verschiedener Woll-Schafzuchten mit Haarschafzuchten oder Kurzwollzuchten. Allen Nolana-Schafen ist gemeinsam, dass sich im Verlauf des natürlichen Haarwechsels im Spätherbst eine dichte Winterwolle bildet, die im Frühjahr nach und nach in Flecken abgestoßen und vollständig durch ein Kurzhaar- bzw. eine Kurzwolldecke ersetzt wird, so dass Nolana-Schafe nicht geschoren werden müssen. Die Zucht erfolgt im Rahmen eines Zuchtversuches, der im Jahr 2024 abgeschlossen sein soll, danach soll das Nolana-Schaf als eigenständige Rasse in Reinzucht weitergezüchtet werden.

Um die Voraussetzungen für die spätere Reinzucht zu schaffen, werden Zuchtschafe, welche die typischen Merkmale eines Nolana-Schafes aufweisen, in 4 Abteilungen eines gesonderten Zuchtbuches Nolana registriert. Außerdem wird bei der Eintragung der Tiere in das Zuchtbuch die Zuchtrichtung Nolana-Fleischschaf (NOL-FS) oder Nolana-Landschaf (NOL-LS) entsprechend der formulierten Zuchtziele vermerkt, indem NOL-FS oder NOL-LS als Vaterlinie festgehalten wird. Eine Verpaarung von Zuchttieren unterschiedlicher Zuchtrichtungen ist im Rahmen des Zuchtversuches möglich, nach Abschluss des Zuchtversuches wird entschieden, ob die Zucht mit 2 Rassen in Reinzucht fortgeführt wird. Durch die Zuordnung zu den beiden Vaterlinien ist sichergestellt, dass über das elektronische Zuchtbuch, Zuchtbuchauszüge und Kataloge nachvollzogen werden kann, welcher Zuchtrichtung die Vorfahren angehören.

Im Rahmen der Körung und der Herdbucheintragungen werden die Tiere bewertet und nach folgendem Schema in Zuchtwertklassen eingeteilt:

Zuchtrichtung	Zuchtwertklasse	Mindestnote		
		Haarkleid	Bemuskelung	Äußere Erscheinung
NOL-FS	I	6	7	7
	II	5	6	6
	III	4	4	4
NOL-LS	I	6	-	7
	II	5	-	6
	III	4	-	4

Die Zuordnung zu den Abteilungen erfolgt nach den in der folgenden Tabelle aufgeführten Kriterien. Die Zuordnung nach diesen Kriterien wird für alle Zuchtschafe zugrunde gelegt, die nach dem 30. Juni 2015 geboren sind. Für Zuchttiere, die bis zum 30. Juni 2015 geboren wurden, können noch die im jeweiligen Zuchtversuch bisher geltenden Zuordnungskriterien angewendet werden.

Abteilung	Anforderungen an männliche Tiere	Anforderungen an weibliche Tiere
A	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Eltern und Großeltern in Abteilung A oder B Zuchtbuch Nolana eingetragen ▪ Typische Merkmale Nolana erfüllt ▪ Körung mindestens Zuchtwertklasse II 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vater, Großväter und Großmutter väterlicherseits in Abteilung A oder B, Mutter und Großmutter mütterlicherseits im Zuchtbuch Nolana eingetragen ▪ Typische Merkmale Nolana erfüllt ▪ Beurteilung mindestens Zuchtwertklasse II
B	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Eltern und Großeltern im Zuchtbuch Nolana, oder ▪ Vater im Zuchtbuch Nolana. Mutter sowie Großeltern im Zuchtbuch Nolana oder in der Hauptabteilung Zuchtbuch Barbados Blackbelly, Dorper, Kamerunschaf oder Wiltshire Horn eingetragen ▪ Typische Merkmale Nolana erfüllt 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Eltern und Großeltern im Zuchtbuch Nolana, oder ▪ Vater im Zuchtbuch Nolana. Mutter sowie Großeltern im Zuchtbuch Nolana oder in der Hauptabteilung Zuchtbuch Barbados Blackbelly, Dorper, Kamerunschaf oder Wiltshire Horn eingetragen ▪ Typische Merkmale Nolana erfüllt
C	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Eltern im Zuchtbuch Nolana, oder ▪ Vater im Zuchtbuch Nolana und Mutter in der Hauptabteilung Zuchtbuch Barbados Blackbelly, Dorper, Kamerunschaf oder Wiltshire Horn eingetragen ▪ Typische Merkmale Nolana erfüllt ▪ Körung mindestens Zuchtwertklasse II 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Eltern im Zuchtbuch Nolana, oder ▪ Vater im Zuchtbuch Nolana und Mutter in der Hauptabteilung Zuchtbuch Barbados Blackbelly, Dorper, Kamerunschaf oder Wiltshire Horn eingetragen ▪ Typische Merkmale Nolana erfüllt ▪ Beurteilung mindestens Zuchtwertklasse II
D	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Keine Eintragung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Typische Merkmale Nolana erfüllt ▪ Beurteilung mindestens Zuchtwertklasse II

Typische Merkmale

Die Erfüllung der typischen Merkmale gilt als Voraussetzung für die Eintragung ins Zuchtbuch.

Nolana-Schafe sind mittel- bis großrahmige Schafe, die sich dadurch auszeichnen, dass sie nicht geschoren werden müssen. Vor der Eintragung ins Zuchtbuch wird im Rahmen einer Beurteilung des Haarkleids, die nicht vor der ersten Überwinterung des Tieres stattfinden sollte, im Zeitraum Juni bis Oktober durch die Zuchtleitung oder einen Beauftragten der Zuchtleitung festgestellt, dass eine Schur nicht erforderlich ist. In Ausnahmefällen kann diese Beurteilung im Rahmen der Körung bei Böcken auch bereits vor der ersten Überwinterung erfolgen, wenn nach Einschätzung des Zuchtleiters oder seines Beauftragten eine sichere Prognose möglich ist. Kann nicht sicher prognostiziert werden, dass eine Schur nicht erforderlich ist, ist eine Eintragung ins Zuchtbuch Nolana ausgeschlossen.

Nolana-Schafe sind hornlos, Hornansatz wird toleriert, aber im Zuchtbuch vermerkt (ha). Sie sollen von einheitlicher Grundfarbe sein, die Farbe wird im Zuchtbuch vermerkt. Pigmentflecken werden toleriert, das Gleiche gilt für eine Scheckung, diese führt aber zu einer Abwertung in der Äußeren Erscheinung.

Zuchtziel Nolana-Fleischschaf

Züchtung eines mittel- bis großrahmigen, hornlosen Schafes. Gerader langer und breiter Rücken, gute Rippenwölbung. Breite und tiefe Brust, gute Flankentiefe, breites Becken, gut ausgeprägte Außen- und Innenkeulen. Hochwertige Schlachtkörper in der Gewichtsklasse 18 – 20 kg. Hohe Ausschachtung, geringe Verfettung und gute Ausprägung wertvoller Fleischpartien.

Das Fundament soll stark und trocken sein und eine korrekte Stellung aufweisen. Auf gute Muttereigenschaften, gute Säugeleistung, hohe Fruchtbarkeit, Leichtlammigkeit, Frühreife und lange Brunstsaison wird besonderer Wert gelegt.

Die Fellfarbe sollte einheitlich weiß sein, Klauen, Maul und Nase sollten jedoch dunkel sein. Gute Eignung für die Koppelhaltung auf Grünlandstandorten mittlerer bis guter Ertragsfähigkeit.

Leistungsangaben für das Nolana-Fleischschaf (Durchschnittswerte)

	Körper-Gewicht (kg)	Ablammergebnis (%)	Widerristhöhe (cm)	Rückenlänge (cm)
Altböcke	115 – 130	130 – 180	80 - 90	95 - 105
Jährlingsböcke	90 – 100		75 - 85	90 - 100
Lammböcke (6 Monate)	50 - 60			
Mutterschafe	60 – 80		70 - 80	80 - 95
Zuchtlämmer (8 Monate)	45 - 60			

Die täglichen Zunahmen liegen bei Mastlämmern im Bereich von 300 – 400 g, die Schlachtausbeute beträgt bei einem handelsüblichen Lebendgewicht von 38 - 42 kg ca. 50 - 51 %.

Zuchtziel Nolana-Landschaf

Züchtung eines mittelrahmigen, hornlosen Schafes mit langem, geradem Rücken, ausreichender Rumpfbreite und Rumpftiefe. Die erwünschte Grundfarbe ist braun bis rotblond. Kopf, Bauch und Beine können heller oder dunkler sein. Braunmarken-Färbung, Abzeichen und Scheckung sind unerwünscht.

Der schmale Kopf hat eine gerade Profillinie sowie mittelgroße, seitlich angesetzte und bewegliche Ohren. Der Hals ist mittellang und kräftig, aber nicht gedrunen. Auch im Winterfell soll die Unterwolle von Grannenhaar überdeckt sein. Böcke tragen oft eine Mähne an Hals und Brust. Das Fundament soll stark und trocken sein, eine korrekte Stellung aufweisen und eine gute Marschfähigkeit gewährleisten. Der Schwanz ist kurz bis mittellang und reicht maximal bis zum Sprunggelenk.

Das Nolana-Landschaf ist robust und für jede Haltungsform geeignet. Sein Brunstverhalten ist durch eine lange Brunstsaison bis hin zur Asaisonalität gekennzeichnet. Die Ablammungen sind leicht, die Muttereigenschaften gut. Die Erstzulassung ist mit dem Erreichen von 2/3 der Lebendmasse des ausgewachsenen Mutterschafes möglich.

Leistungsangaben für das Nolana Landschaf (Durchschnittswerte)

	Körpergewicht (kg)	Ablammergebnis (%)
Altböcke	80 – 100	130 – 180
Jährlingsböcke	50 - 70	
Lammböcke (6 Monate)	45 - 55	
Mutterschafe	55 - 75	
Zuchtlämmer (8 Monate)	40 - 50	

Die täglichen Zunahmen liegen bei Mastlämmern im Bereich von 250 – 350 g, die Schlachtausbeute beträgt bei einem handelsüblichen Lebendgewicht von 38 - 42 kg ca. 45 - 50 %.